

# NACHHILFE CHECKLISTE

Die Noten Ihres Kindes sind im Keller? Dies ist für viele Eltern der Anlass, eine/n Nachhilfelehrer/in für den Nachwuchs zu suchen. Die Auswahl eines geeigneten Nachhilfeinstitutes oder Nachhilfelehrers/ins kann allerdings zu einer Herausforderung werden. Oft ist es schwer, einzuordnen, welche Anbieter hinter einem Nachhilfeangebot stecken. Nicht immer ist auf den ersten Blick ersichtlich, ob es sich um ein seriöses Angebot handelt oder ob Anbieter mit ideologischen, weltanschaulichen oder gar manipulativen Interessen hinter dem Angebot stecken. Manche unseriösen Anbieter nutzen gezielt Nachhilfeunterricht, um so ein erweitertes, oft zahlungspflichtiges Lebenshilfeangebot an die Eltern der Schüler/innen zu richten. Die folgende Checkliste soll bei einer Ersteinschätzung helfen.

- ✓ Nachhilfe sollte nur vorübergehend sein
- ✓ Nachhilfe sollte in kleinen Gruppen oder einzeln stattfinden (max. 10 Schüler)
- ✓ Nachhilfe sollte in ruhigen, hellen und angemessen möblierten Räumlichkeiten stattfinden
- ✓ Nachhilfe sollte realistische Aussagen über Erfolgsaussichten treffen
- ✓ Die Gruppen sollten möglichst homogen zusammengesetzt sein

Nicht immer ist Nachhilfe bei schlechten Noten die beste Lösung. Manchmal motivieren schlechte Noten Schüler/innen und sie beginnen, selbstständig mehr zu lernen und versuchen, Lücken aufzufüllen. Nachhilfe sollte keine Dauerlösung sein, sondern sich nur über einen Zeitraum von einigen Wochen erstrecken. Bei dauerhafter Nachhilfe kann dies dazu führen, dass Schüler unselbstständiger werden, sich zu sehr auf den Nachhilfelehrer verlassen und im Unterricht nicht mehr gut mitarbeiten, da der Lernstoff ja anschließend in der Nachhilfe nachbereitet wird.

## Vertragliches

### NEIN

- Haben Sie Gelegenheit, die Verträge in Ruhe zu Hause zu prüfen?
- Gibt es Rücktrittsmodalitäten?
- Kann das Nachhilfeinstitut/ die Lehrkraft nachweisen, dass es keinen religiösen oder weltanschaulichen Bezug gibt?
- Wirbt das Nachhilfeinstitut mit einer „Universalmethod“?
- Stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis?
- Hatten Sie Zeit, Vergleichsangebote einzuholen?
- Ist der Vertrag verständlich formuliert?
- Wie sind die Modalitäten bei Krankheit geregelt?

## Kompetenzen der Nachhilfelehrer

- Welche Unterrichtserfahrung haben die Lehrkräfte?
- Verfügen die Lehrkräfte über Zusatzqualifikationen? Welche?
- Akzeptiert Ihr Kind die Nachhilfelehrkraft?
- Fühlt es sich wohl dort?
- Geht es gerne zur Nachhilfe?
- Zeigt die Lehrkraft pädagogisches Geschick?
- Gelingt es der Nachhilfelehrkraft, Selbstvertrauen zu stärken und den/die Schüler/in zu ermutigen?
- Traut sich Ihr Kind, der Lehrkraft Fragen zu stellen?
- Unterstützt die Lehrkraft das Kind dabei, selbstständig zu lernen?
- Informiert Sie die Lehrkraft zum Lernstand und etwaigen Problemen?
- Liegt es auch im Interesse der Lehrkraft, den Nachhilfeunterricht nicht zu lange hinzuziehen?

## Zusammenarbeit mit den Eltern

- Fallen Sätze wie: „Eltern taugen nichts“?
- Werden Eltern als Teil des Problems definiert?
- Ziehen die Nachhilfelehrer mit den Eltern am gleichen Strang?
- Finden auch Gespräche mit den jeweiligen Fachlehrern in der Schule statt?
- Befürworten diese den Nachhilfeunterricht?
- Gibt es eine kostenfreie Probestunde?

## Methoden

- Wird Nachhilfe auch bei LRS und Dyskalkulie angeboten? (Bei LRS und Dyskalkulie ist eine herkömmliche Nachhilfe meist nicht besonders sinnvoll und zielführend.)
- Werden verschiedene Lerntechniken vorgestellt?
- Gibt die Nachhilfelehrkraft auch Anregungen für weiterführendes pädagogisches Material?
- Werden realistische Ziele benannt?
- Arbeitet das Nachhilfeinstitut mit wissenschaftlich anerkannten Methoden?
- Ist die Anwendung dieser Methoden nachvollziehbar?
- Ist das Angebot weltanschaulich neutral?

## Institut

- Kennen Sie andere Eltern, die Ihr Kind an dem Institut angemeldet haben?
- Gibt es das Institut schon lange?
- Haben Sie über das Institut und Referenzen recherchiert?
- Ist das Institut gut vernetzt? Z. B. auch mit Schulen?
- Bietet das Institut neben Nachhilfe noch weitere Leistungen/ Kurse usw. an?

## Menschenbild

- Wie werden Störungen (z. B. ADHS) interpretiert?
- Welches Bild vom Menschen/ Kind verfolgt das Institut?
- Welche Äußerungen trifft das Institut über die Gesellschaft?
- Wird viel problematisiert?
- Fließen religiöse oder weltanschauliche Ideen in das Konzept der Nachhilfeschule mit ein?
- Kennt das Nachhilfeinstitut seine Grenzen und empfiehlt, bei anderweitigen Problemen entsprechende Fachleute aufzusuchen oder wirbt das Institut damit, sämtliche Probleme lösen zu können?

Ziel dieses Fragenkataloges ist es, Eltern zu einem genaueren Blick auf Nachhilfeinstitute/Lehrkräfte einzuladen. Es geht darum, ein Gespür dafür zu entwickeln, ob die jeweiligen Angebote unseriös, konflikthaft oder sogar gefährlich sind. Um eine Nähe zu Scientology auszuschließen, verwenden viele Nachhilfeinstitute heutzutage entsprechende Schutzklauseln.

Falls Sie sich dennoch unsicher sind oder Fragen an einen Experten haben, können Ihnen folgende Informations- oder Beratungsstellen weiterhelfen:

Zebra-BW  
Gartenstr. 15  
79098 Freiburg  
076148898296  
[www.zebra-bw.de](http://www.zebra-bw.de)  
[info@zebra-bw.de](mailto:info@zebra-bw.de)